

Wie ein führender Hersteller für E-Mail-Verschlüsselung die Sicherheitslücke EFAIL für Unternehmen bewertet

Berlin, 23. Mai 2018

Die Kernkompetenz des Berliner Verschlüsselungsspezialisten Zertificon Solutions besteht in der Entwicklung von Lösungen zur sicheren Unternehmenskommunikation mit Geschäftspartnern und Endkunden. Die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung von E-Mails spielt dabei eine zentrale Rolle. Viele Kunden waren seit dem Bekanntwerden der EFAIL-Attacke am Montag letzter Woche besorgt, dass die E-Mail-Verschlüsselung geknackt sei. Beim Support häufte sich die Frage, ob die zentrale E-Mail-Verschlüsselungslösung mit Zertificons Z1 SecureMail Gateway abgeschaltet werden solle.

„Natürlich nicht!“, lautete die Antwort der Support-Mitarbeiter. Die technische Expertise erlaubte es den Mitarbeitern von Zertificon, recht schnell zu bewerten, dass das eigentliche Problem die Manipulation des Verhaltens der E-Mail-Clients (Programme wie Outlook, Thunderbird) ist, auf denen vorhandener Code ausgeführt wird. Erst wenn die E-Mail im E-Mail-Client geöffnet wird und nur wenn dort die automatische Ausführung von HTML-Code – beispielsweise zur Bildanzeige – aktiviert ist, kann die EFAIL-Lücke zum Tragen kommen.

Diese Gefahr durch nachlässig konfigurierte E-Mail-Clients, die Schadcode automatisch ausführen, ist nicht neu. In professionellen IT-Infrastrukturen werden entsprechend zum Schutz gegen ausführbaren Code wie Viren, Trojaner und Ransomware sowie versteckte HTML- und JavaScript-Anweisungen Contentfilter eingesetzt, die verhindern, dass Schadcode bis zum E-Mail-Client vordringt.

Grundsätzlich sind Unternehmen bei IT-Sicherheitsangriffen auf E-Mails im Vorteil. Während der Einzelnutzer die E-Mail-Verarbeitung lokal bei sich auf dem Rechner im E-Mail-Client ausführt, gilt in Unternehmen üblicherweise das Prinzip der Arbeitsteilung: Bestimmte Programme sind für spezifische Aufgaben zuständig. Damit diese Aufgaben effizient gelöst werden, müssen bestimmte Standards eingehalten werden. Unregelmäßigkeiten fallen auf. Manipulierte E-Mails werden abgeblockt.

Konkret bedeutet dies für eingehende E-Mails, die von EFAIL betroffen sind: Z1 SecureMail Gateway empfängt und entschlüsselt E-Mails zentral für alle E-Mail-Adressen des Unternehmens. Da der eigentliche Inhalt der entschlüsselten E-Mails im Gateway nicht ausgewertet wird, wird eingeschleuster Code bei der Entschlüsselung nicht ausgeführt. Das Gateway leitet die E-Mail innerhalb des gesicherten eigenen Unternehmensnetzes weiter an den Contentfilter. Dieser prüft die E-Mail auf schädliche Inhalte. Bei von EFAIL betroffenen E-Mails ist ausführbarer Code enthalten, welcher den Klartext einer entschlüsselten E-Mail als Parameter an externe URLs senden möchte. Professionelle Contentfilter müssten den Schadcode erkennen und entfernen. Die geprüfte und unschädlich gemachte E-Mail wird über den E-Mail-Server an das Postfach ausgeliefert. Der Benutzer kann die E-Mail nun gefahrlos öffnen.

Bei Zertificon ist man trotz der Gewissheit, dass der nächste Sicherheitsangriff kommen wird, weiterhin zuversichtlich, was die Sicherheit der E-Mail-Kommunikation betrifft. Für einen zusätzlichen Schutz gegen EFAIL und zur Ergänzung der Contentfilter werden in diesen Tagen Optimierungen entwickelt, um betroffene E-Mails früh in der Bearbeitungskette zu erkennen. Mit großer Expertise und langjähriger Erfahrung in der Kryptografie bezweifelt man bei Zertificon allerdings, dass die eigentliche E-Mail-Verschlüsselung allzu bald tatsächlich geknackt wird. Wenn E-Mail-Verschlüsselungslösungen professionell nach neuesten Standards implementiert und gewartet werden, ist die Kommunikation bestmöglich gesichert, wie auch vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) empfohlen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.zertificon.com.

(ca. 3700 Zeichen)



Abb. 1: Professionelle IT-Infrastrukturen schützen vor EFAIL

Zertificon-Kurzprofil

Zertificon ist seit 2004 führender Software-Hersteller im Bereich IT-Security für Unternehmen. Das unabhängige, vom Gründer geführte Unternehmen beschäftigt über 50 Mitarbeiter am Unternehmenssitz in Berlin-Neukölln. Zertificon ist Träger des „SecurITy Made in Germany“ Qualitätszeichens des Bundesverbands für IT-Sicherheit TeleTrusT.

Zertificons Z1 Lösungen ermöglichen den spontanen vertraulichen Austausch von E-Mails und großen Dateien mit Geschäftspartnern und Endkunden – zum effektiven Schutz gegen Wirtschaftsspionage und zur Erfüllung der IT-Compliance.

Z1 Lösungen bieten den höchstmöglichen Grad an Automatisierung. Anwendungsfehler bleiben bei der IT-Sicherheitssoftware aus. Sicherheitsprozesse werden hochgradig effizient und die flächendeckende Verschlüsselung wird nachhaltig und wirtschaftlich möglich – mit jedem Kontakt.

Über 20% der 100 umsatzstärksten deutschen Unternehmen haben sich bereits für Zertificon entschieden.

Zertificon Solutions GmbH

Tempelhofer Weg 62
12347 Berlin

www.zertificon.com

www.globaltrustpoint.com

Peggy Hüpenbecker

Public Relations

pr@zertificon.com

Tel.: +49 (0) 30 5900300-70

Fax: +49 (0) 30 5900300-99